



Frankfurter Zeitungen geben Einblick in den Ersten Weltkrieg

Innovatives Web-Angebot ermöglicht Nachverfolgung der Ereignisse aus Sicht der Zeitgenossen

Silbergrauer Herbsthimmel. Fahnen wehen von den Häusern, Fähnchen zittern an dahinrasenden Autos [...]. Die Straßen der Stadt, die in letzter Zeit einen so geringen Verkehr sahen, sind voller Menschen. Auch die Menschen haben andere Gesichter. Sie haben das Leid abgetan, wenn auch nur für kurze Zeit [...]. Die Augen leuchten. Einzugszug. Männer, die jahrelang draußen waren, durchziehen die Stadt. Männer, hart gehämmert im Feuer des Krieges. Jeder, der nur irgend konnte, wollte es miterleben.“ So beschreibt „Das illustrierte Blatt“ die Rückkehr der 213. Division in Frankfurt am 2. Dezember 1918 und bebildert den Artikel mit Fotos und Zeichnungen.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich die Ereignisse überschlagen: Die Bevölkerung Frankfurts hatte eine Revolution erlebt, in der der Arbeiter- und Soldatenrat die Macht ergriffen hatte. Überall im Reich waren die Monarchen gestürzt und die erste deutsche Republik ausgerufen worden. Am 11. November 1918 hatte die „Frankfurter Zeitung“ auf ihrer Titelseite vermeldet: „Die Feindseligkeiten werden an der ganzen Front [...] eingestellt“ und „Der Kampf ist beendet“. Es war der Tag, an dem das Deutsche Reich den Waffenstillstand geschlossen und damit das Ende des Ersten Weltkrieges besiegelt hatte. Am darauffolgenden Tag wurden auch die umfangreichen Zensurmaßnahmen gegenstandslos, die seit Kriegsbeginn im preußischen Regierungsbezirk Wiesbaden und Großherzogtum Hessen durch das Generalkommando des 18. Armeekorps aus Frankfurt ausgeübt worden waren.

Tag für Tag lassen sich in Zeitungen die Ereignisse aus Sicht der Zeitgenossen nachverfolgen. Es spiegeln sich auf der lokalen Ebene die bekannten politischen Geschehnisse wider – nur ein Grund, weshalb Zeitungen für die Geschichtswissenschaft interessant sind. Aber auch für viele andere Disziplinen sind sie als Quelle ein Fundus für nicht abreißen lassen Fragenstellungen.

Insgesamt 21 Zeitungen und ihre Beilagen wie „Frankfurter



Am 11. November 1918 verkündet das Titelblatt der Abendausgabe der Frankfurter Nachrichten „Die Einstellung der Feindseligkeiten“.

Nachrichten und Intelligenzblatt“, „Das illustrierte Blatt“ oder die „Frankfurter Universitätszeitung“ mit verschiedenen Schwerpunkten oder politischen Ausrichtungen zeugen von der Zeit des Ersten Weltkrieges in Frankfurt. Auch der Blick in die insgesamt 125 hessischen Zeitungen lohnt sich, denn beispielsweise inserieren Frankfurter Firmen auch in den „Wiesbade-

ner neusten Nachrichten“ oder Zeitungen wie die Oberhessische Presse aus Marburg berichten von den Ereignissen in der Großstadt.

Digitalisierungsprojekt

Anlässlich der 100. Wiederkehr des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges finanzierte das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst ein umfangreiches Digitalisierungs-

projekt. Unter der Leitung der HeBIS-Verbundzentrale und in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, den Universitätsbibliotheken Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel sowie den Hochschul- und Landesbibliotheken Fulda und RheinMain wurde ein ausgewählter Bestand an Zeitungen digitalisiert (UniReport Nr. 3 vom 30. Mai 2018), gerade weil Zeitungen durch lückenhafte bzw. verstreut vorliegende Bestände oft nur schwer zugänglich oder aus konservatorischen Gründen im Original nur eingeschränkt nutzbar sind. Und selbst dort, wo Mikroformen vorliegen, wird die Lektüre durch Unübersichtlichkeit und schwierige Handhabung erschwert. Mit der Digitalisierung kann diesen Einschränkungen wirksam begegnet werden. Vor allem bietet sie dank maschineller Zeichenerkennung (OCR) schnellere Recherchemöglichkeiten über die Volltextsuche. Gängige Einstiege in das Material über eine Zeitung der Wahl, ein konkretes Erscheinungsdatum mittels der Kalenderfunktion wurden durch einen Zeitstrahl, einen Themennavigator sowie eine interaktive Karte ergänzt. Grundlage dieser Zugänge war die thematische Erschließung, die durch das Hessische Landesamt für geschichtliche Landeskunde geleistet wurde. Das Ergebnis des Kooperationsprojekts: Ein innovatives Webangebot unter hwk1.hebis.de, in dem Zeitungen so aufbereitet wurden, dass sie nun für die Forschung und von der interessierten Öffentlichkeit gleichermaßen genutzt werden können. *Isabelle Berens*

INNOVATIVES WEB-ANGEBOT

Eine interaktive Karte ermöglicht den geografischen Zugang in die Zeitungen.

- Das Web-Angebot finden Sie unter: hwk1.hebis.de
- Vom 31. August 2018 bis zum 30. Juni 2019 lassen sich im IV. Teil der Sonderausstellung zu „Friedberg und die Friedberger im Ersten Weltkrieg“, die in Kooperation mit dem Wetteraumuseum und dem Stadtarchiv in Friedberg entstand, durch eine Zusammenarbeit mit dem HeBIS-Verbund auf einer HandOn-Station die regionalen Zeitungen aus Friedberg lesen.
- Am 12. November 2018 wird das Portal im Rahmen des Treffens des „Vereins der Freunde der UB JCS“ vorgestellt. Schulungsraum der Bereichsbibliothek Recht und Wirtschaft am Campus Westend, 18–20 Uhr.

Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
www.ub.uni-frankfurt.de

Campus Bockenheim
Zentralbibliothek
Tel: (069) 798-39205/-39208
auskunft@ub.uni-frankfurt.de

Bibliothek Kunstgeschichte/Städtebibliothek und Islamische Studien
Tel: (069) 798-24979
kunstabibliothek@ub.uni-frankfurt.de

Mathematikbibliothek
Tel: (069) 798-23414
mathebib@ub.uni-frankfurt.de

Informatikbibliothek
Tel: (069) 798-22287
informatikbib@ub.uni-frankfurt.de

Campus Westend
Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)
Tel: (069) 798-34965
bruw-info@ub.uni-frankfurt.de

Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie (BSP)
Tel: (069) 798-35122
bsp@ub.uni-frankfurt.de

Bibliothekszentrum
Geisteswissenschaften
Tel: (069) 798-32500 (Q1)
Tel: (069) 798-32653 (Q6)
bzg-info@ub.uni-frankfurt.de

Campus Riedberg
Bibliothek Naturwissenschaften
Tel: (069) 798-49105
bnat@ub.uni-frankfurt.de

Campus Niederrad
Medizinische Hauptbibliothek
Tel: (069) 6301-5058
medhb@ub.uni-frankfurt.de

Sport-Campus
Bibliothek für Sportwissenschaften
Tel: (069) 798-24521
sportbib@ub.uni-frankfurt.de